

Tierheimhygiene mit Novasan OSMO P

Anwendungsbeschreibung zur Desinfektion in Tierheimen (Kliniken) und Tierpensionen

AUSGANGSLAGE und URSACHEN

Auch das Immunsystem der Haustiere wird durch die Überzüchtung und der veränderten Ernährungsweise zunehmend anfälliger. Die Folgen dieser Veränderungen zeigen sich besonders in Tierheimen und Tierpensionen, in denen viele Tierassen auf engem Raum leben und die Folgen der Entwicklung beobachtet werden können. Für den Verantwortlichen entsteht dadurch ein zunehmender hygienischer Aufwand, um mögliche Infektionskrankheiten und den damit verbundenen tierärztlichen Behandlungen, auch aus wirtschaftlichen Gründen, so gering wie möglich zu halten.

Mit **OSMO P** wurde ein Desinfektionsmittel entwickelt, welches sowohl für die Zwingerflächen, Ruhedecken, Katzentoiletten, Wäsche, Instrumente, Fussböden (Praxis) und andere hygienische Belange Anwendung findet. Der Erfolg der Desinfektion steht im engen Zusammenhang mit der Anwendungskonzentration und der Einwirkzeit.

DESINFEKTION von Zwingerflächen, Fussböden usw.

Die Flächen des Zwingers sind zunächst von Kot und sonstigen losen Rückständen zu befreien und die Flächen mit Wasser abzuspritzen. Gleich nach dieser Reinigung, sind die noch feuchten Flächen mit ca. 10% **OSMO P** ausreichend zu benetzen, wobei dies von der Bodenbeschaffenheit und deren Haarrisse in den Flächen abhängig ist. Ein nachbehandeln mit klarem Wasser kann entfallen und die Zwinger können umgehend wieder belegt werden, weil die nicht zerfallenen Wirkstoffe bei dieser Konzentration keinen Einfluss auf die Füße der Tiere haben.

Neben den Zwingerflächen, sind auch die Futter- und Tränkgefäße mit der gleichen Konzentration **OSMO P** zu behandeln. Hier sollten die Gefäße nach einer Einwirkzeit jedoch mit Wasser abgespült werden, falls diese anschliessend benutzt und nicht mehr getrocknet werden können.

Wie häufig der Zwinger zu desinfizieren ist, steht im engen Zusammenhang mit den vor Ort bestehenden Gegebenheiten, weil dies von dem Grad der bestehenden hygienischen Vorgaben abhängig ist. Bei Tierkliniken wird dies sicherlich einen höheren Stellenwert haben als bei Tierheimen oder -pensionen.

DESINFEKTION (waschen) von Decken, Kitteln, Fleischbeschauwäsche usw.

Die von Zeit zu Zeit mit dem desinfizierenden Waschvorgang behandelten Decken, schrumpfen zwangsläufig bei Temperatur um 60°. Zur Schonung dieser ungewollten Auswirkungen, bei gleichzeitig ausreichender Desinfektion der Decken wird empfohlen, die Decken bei ca. 30° zu waschen und anschliessend mit **OSMO P** zu desinfizieren.

Nach dem Waschvorgang der Decken in der Waschmaschine, ist anstelle des Weichspülmittelvorgangs, die Zugabe von ca. 3 % **OSMO P** beizugeben. Diese Menge ist von dem Verschmutzungsgrad der Decken und deren Fasernumfang abhängig. Die Dauer dieses Spülvorgangs sollte so lang wie möglich gewählt werden, damit es zu einer ausreichenden Wirkung in der Waschmaschine kommen kann. Ein anschliessendes Nachspülen mit klarem Wasser sollte vermieden werden, weil die Wirkstoffe mit dem Trockenwerden zwangsläufig und vollständig zerfallen und eine neue Verkeimungsmöglichkeit sich unter diesen Bedingungen etwas verzögert.

Die anschliessend getrockneten Decken sind geruchsfrei und können in diesem Zustand wieder umfanglich verwendet werden. Wie häufig die Decken gewaschen werden sollten, hängt von den vor Ort bestehenden Anforderungen und dem Anwendungszweck ab.

DESINFEKTION von Quarantäne

In der Quarantänestation ist wie im normalen Zwinger zu verfahren, nur dass hier wegen dem möglichen Eintrag von fremden Bakterien und Infektionen, die Flächen aus Gründen der Sicherheit auf jeden Fall mit mehr als 10% **OSMO P** zu behandeln sind.

DESINFEKTION von Operationsinstrumente

Die für die Operation oder sonstige Anwendung benutzten Instrumente, können mit ca. 5% **OSMO P** gereinigt und vor-desinfiziert werden. Glatte Instrumente können bei einer 3%-igen Lösung sogar steril gehalten werden.

DESINFEKTION Katzentioiletten und -käfige

Neuere Toiletten ohne Ausfällungen von Harnsalzen können mit ca. 10% **OSMO P** gereinigt und geruchsfrei gehalten werden. Bei älteren Toiletten, bei den die Harnsalze verstärkt ausgefallen sind, ist die Lösung auf ca. 20% zu erhöhen und für mehr als 4 Stunden einwirken zu lassen; danach den Reinigungsvorgang durchführen.

Bei Belegungswechsel gilt das gleiche wie bei den Toiletten. Käfigflächen ohne Harnausfällungen können mit 10% durchwischen gereinigt werden und mit Harnausfällungen ist eine Lösung von 20% für >4 Stunden einwirken zu lassen.

ERFAHRUNGEN - HINWEISE

Bei den vor Ort bestehenden unterschiedlichen Gegebenheiten, ist eine eindeutige Anwendungsbeschreibung nicht möglich. Es bestehen zu viele Einflussfaktoren, welche hier nicht berücksichtigt werden können. Die vorgenannten Informationen dienen nur als Anleitung und zur Unterstützung für den Anwender, um mit der Zeit eine optimale Anwendungsform herauszufinden.